

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für Planung und Naturschutz	Nr. 120/2007
--	------------------------

Betreff:

Sachstandsbericht Kreisaktion "Restaurierung von Wegekreuzen und Bildstöcken"

Beratungsfolge	Termin
-----------------------	---------------

Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung Berichterstattung: KLD Müller	23.11.2007
--	------------

Finanzielle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja:		
Im Haushaltsplan vorgesehen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Produkt	Nr. 100310	Bez. Denkmalschutz und -pflege
Ergebnisplanposition oder Investition	Nr. 15	Bez. Transferaufwendungen
Betrag a) für den Zweck veranschlagt und b) nunmehr erforderlich	a) 15.000 EUR b) EUR	
1) Investitionsauszahl./einmalige Aufwendungen:	2) Lfd. Aufwendungen (einschl. Abschreibungen) jährlich:	
insgesamt: EUR	insgesamt:	15.000 EUR
Beteiligung Dritter: EUR	Beteiligung Dritter:	EUR
Belastung Kreis Warendorf: EUR	Belastung Kreis Warendorf:	15.000 EUR

Beschlussvorschlag:

zur Kenntnisnahme.

Erläuterungen:

Im Kreis Warendorf gibt es über 900 Bildstöcke, Wegekreuze und Wegekapellen. Davon stehen fast die Hälfte, nämlich 432 Objekte, unter Denkmalschutz. Die hohe Dichte an wertvollen Bildstöcken und Wegekreuzen im Kreis Warendorf und dem Münsterland stellt bundesweit eine Besonderheit dar. Die Erhaltung der Objekte als kulturelles Erbe des Münsterlandes und als wichtige Zeugnisse der Volksfrömmigkeit ist deshalb von hoher Bedeutung.

Der Kreisheimatverein hat in diesem Bewusstsein im Jahre 1977 die "Rettungsaktion für Bildstöcke und Wegekreuze im Kreis Warendorf" gestartet. Im Juli 2001 übernahm der Kreis Warendorf die Aufgabe, um dieses in Nordrhein-Westfalen einzigartige Projekt zur Erhaltung der kunst- und kulturhistorisch wertvollen sakralen Denkmale weiter zu führen. In allen dreizehn Städten und Gemeinden des Kreises wurden im Rahmen der Aktion in den letzten 30 Jahren insgesamt 140 Bildstöcke, Wegekreuze und Wegekapellen restauriert.

Hierbei handelt es sich um eine Gemeinschaftsaktion der Eigentümer, der Städte und Gemeinden, des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) – Amt für Denkmalpflege und dem Kreis. Ein besonderer Dank gilt den Eigentümern der Bildstöcke und Wegekreuze für ihr Engagement bei der Erhaltung und Pflege.

Durchschnittlich 5 Restaurierungsmaßnahmen pro Jahr wurden in den letzten Jahren durchgeführt. Die Gesamtzahl der sakralen Denkmale sowie die bei den angemeldeten Vorhaben teilweise gravierenden Schädigungen machen deutlich, dass der Sanierungsbedarf bei den Bildstöcken und Wegekreuzen im Kreis sehr groß ist.

Finanziert wurden die Restaurierungsarbeiten im Rahmen der Aktion in der Regel zu je einem Viertel von den beteiligten Partnern. Dabei wurden die Aufwendungen des Kreises in der Vergangenheit durch pauschale Landesmittel in gleicher Höhe ergänzt. Somit konnten durchschnittlich 10.000 € pro Jahr über den Kreis zur Verfügung gestellt werden. Ab 2005 wurden die Landesmittel aber deutlich zurückgefahren und seit 2006 standen keine Zuweisungen mehr zur Verfügung. Für die kommenden Jahre sind keine neuen Zuwendungen zu erwarten.

Für die Sanierung der für den Kreis Warendorf und das Münsterland typischen "Landmarken des Glaubens" wird im Rahmen der Haushaltsberatungen vorgeschlagen, den Ansatz der Ausgabemittel von bisher 10.000 € auf 15.000 € zu erhöhen.

1. _____
Amtsleitung
2. _____
Dezernent
3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)
4. _____
Landrat